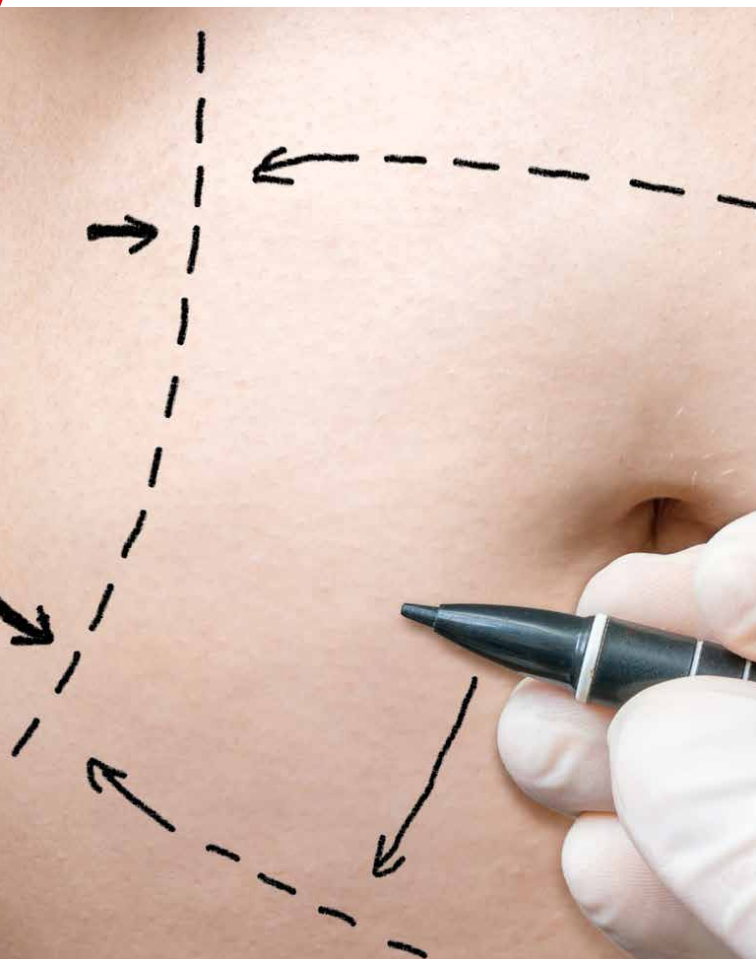


Körperstraffende Operationen nach Gewichtsverlust



Körperstraffende Operationen nach Gewichtsverlust

Eine deutliche Gewichtsabnahme bei übergewichtigen Patienten bedeutet einen erheblichen Gewinn an Lebensqualität. Blutdruck und Blutzucker werden normalisiert, die Gelenke geschont und die Mobilität gesteigert. Mit modernen Operationen kann eine Gewichtsabnahme effektiv unterstützt werden aber auch Ernährungsumstellung und Umstellung der Lebensgewohnheit führen zu einer signifikanten Reduktion des Körpergewichtes.

Menschen, die gleich welchen operativen und/oder nicht operativen Maßnahmen, sehr viel Gewicht abgenommen haben stehen meist vor einem weiteren Problem. Aufgrund der massiven Gewichtsabnahme verbleiben schlaff am Körper hängende Hautüberschüsse, da die vormals massiv überdehnte Haut sich nicht weiter zurückziehen kann.

Neben einer psychischen Belastung durch die stigmatisierenden Veränderungen des Körperbildes besteht in Abhängigkeit der Ausprägung der Hautüberschüsse häufig auch eine körperliche Beeinträchtigung. In den tiefen und feuchten Hautfalten entwickeln sich nicht selten entzündliche Hautreizungen mit Rötung, Juckreiz und Geruchsbildung. Häufig entstehen auch schmerzhaft Hautreizungen durch das aneinander Reiben gegenüberstehender schlaffer Hautüberschüsse z.B. an den Oberschenkelinnenseiten. Diese Beschwerden und Symptome bedingen einen echten Krankheitswert und damit eine medizinische Behandlungsindikation und können letztendlich dauerhaft nur durch entsprechende Straffungsoperationen wirksam beseitigt werden.

Da der Ausprägungsgrad der Hautfettgewebsüberschüsse individuell verschieden ist sind die Übergänge von einer medizinisch indizierten Straffungsoperation zu einer ästhetischen Straffungsoperation durchaus fließend.

Straffungsoperationen nach massivem Gewichtsverlust

Hierzu bieten wir Ihnen mit unserer Abteilung für Plastische Chirurgie in den Johanniterkliniken Bonn im Standort Waldkrankenhaus unsere Hilfe in Form einer eingehenden Beratung, individuelle Untersuchungen und Operationsdurchführung an.

Bevor eine Straffungsoperation erfolgen kann, sollten die Patienten einige Voraussetzungen erfüllen. So sollte ein stabiles Zielgewicht erreicht sein und der BMI sollte unter 30 kg/m² betragen. Diese Zielvorgaben werden meist 1-2 Jahre nach einer bariatrischen Operation erreicht. Bei Problemen mit den Hautüberschüssen kann eine Operation auch früher indiziert sein.

Die Übernahme der OP-Kosten muss bei der jeweiligen Krankenkasse beantragt werden. Dazu benötigt der Patient einen ärztlichen Befundbericht aus unserer Klinik. In dem Befundbericht werden die objektiven Befunde erfasst und fotodokumentiert. Es wird ein individueller Behandlungsplan zur Wiederherstellung der Körpersilhouette durch entsprechende Straffungsoperationen erstellt. Da neben dem am häufigsten betroffenen Areal des Bauches meist auch weitere Körperregionen wie Oberschenkel, Oberarme, Brüste und Gesäß betroffen sind werden je nach Umfang und Position der Hautüberschüsse die Anzahl der Eingriffe festgelegt.

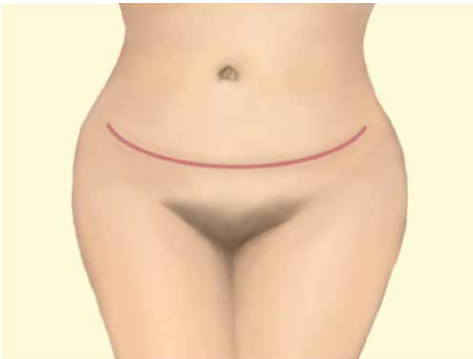
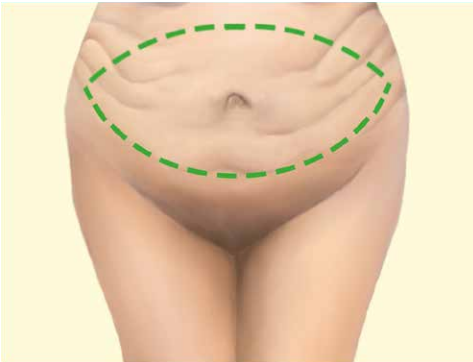
Hilfreich für die Beantragung einer Kostenübernahme können auch Stellungnahmen und Behandlungsberichte von vorbehandelnden Hautärzten oder Orthopäden sein.

1. Bauchdeckenstraffung

Bei einer klassischen Bauchdeckenstraffung wird das überschüssige Haut- und Unterhautgewebe am Bauch entfernt. Der mit der Hauterschlaffung tiefer verrückte Nabel, wird an die ehemalige Position gebracht. Bei auseinanderweichen der geraden Bauchmuskulatur kann zusätzlich eine Raffung der Bauchdeckenfaszie durchgeführt werden. Die resultierende Hautschnittnarbe wird in der Regel so tief liegen, dass sie von der Unterwäsche verdeckt werden kann.

Für 6 Wochen nach Operation ist ein Kompressionsmieder konsequent zu tragen.

Stationär für 3-4 Tage

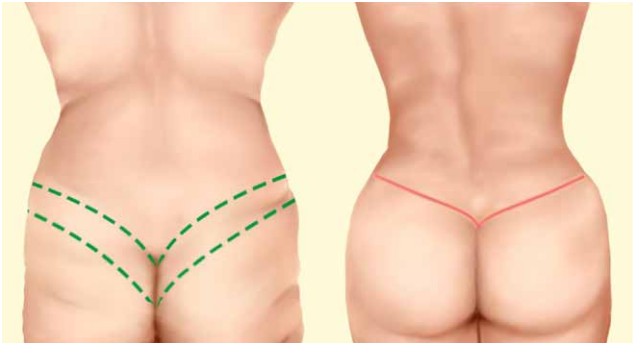


2. Bodylift

Sind neben der Bauchdecke auch die Hautweichteile im Bereich der Flanken, des Gesäßes und Oberschenkelaußenseiten erschlafft kann eine Bauchdeckenstraffung erweitert und circular um den Körper geführt werden. Auf diese Weise können in einer Sitzung nicht nur der Bauch sondern auch die Flanken und Oberschenkelaußenseiten gestrafft werden und das abgesackte Weichteilgewebe am Gesäß repositioniert werden.

Kompressionsmieder für 6 Wochen

Stationär 4-6 Tage

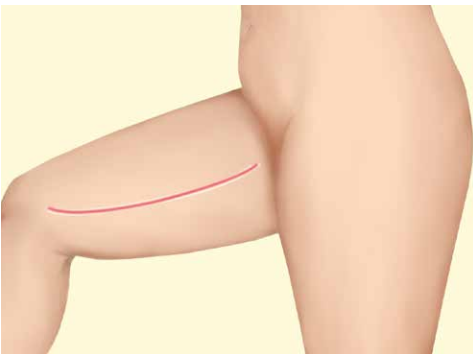


3. Oberschenkel(innenseiten)straffung

Zur Straffung der Oberschenkel wird auf der Oberschenkelinnenseite von der Leiste bis in Höhe des Kniegelenkes die überschüssige Haut spindelförmig reseziert. Stets voran stellen wir in gleicher Sitzung eine Fettabsaugung in diesem Bereich. Auf diese Weise können die im Unterhautfettgewebe verlaufenden Lymphbahnen bei der anschließenden Resektion weitgehend geschont werden.

Kompressionsmieder für 6 Wochen

Für 3-5 Tage Stationär



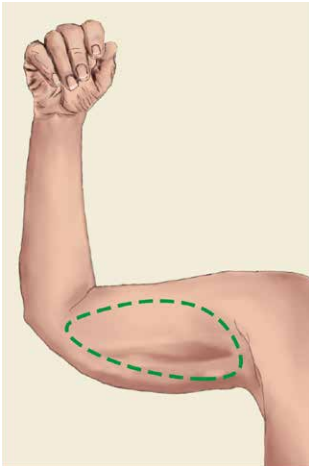
4. Oberarmstraffung

Eine Oberarmstraffung erfolgt nach dem gleichen Prinzip wie die vorgenannte Oberschenkelstraffung. Auch hier saugen wir zur Schonung der Lymphbahnen zunächst das Unterhautfettgewebe im Bereich der zu entfernenden Hautspindel ab. Die Narbe sollte an der Innenseite der Arme liegen, damit sie möglichst unscheinbar bleibt.

Eine Oberarmstraffung kann logistisch und operationstechnisch gut mit einer Oberschenkelstraffung in einer Sitzung kombiniert werden.

Kompressionsmieder für 6 Wochen

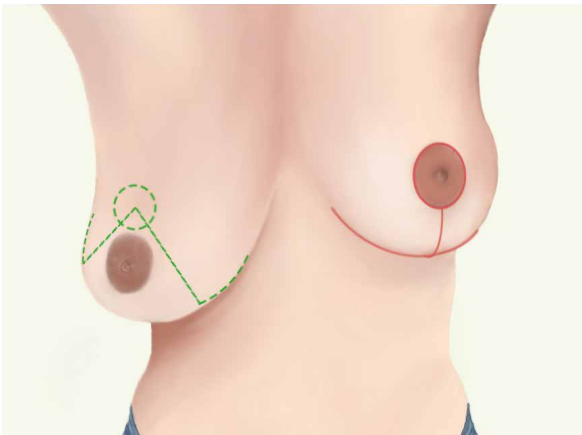
Für 2-3 Tage Stationär



5. Bruststraffung

Auch an der Brust kommt es durch die Reduktion des Unterhautgewebes zu einem signifikanten Hautüberschuss. Neben der auffälligen Veränderung der Form der weiblichen Brust und dem Verlust des Decolltés kommt es ebenfalls zur Ausbildung einer feuchten Kammer in der Unterbrustfalte.

Durch eine Straffungsoperation, ggf. auch mit Implantateinlagen kann diese effektiv behoben werden. Auch bei Männern kommt es durch die Gewichtsreduktion zu einem Absinken der Brust und Brustwarzen und zu einer auffälligen Veränderung des Erscheinungsbildes. Auch hier kann durch gewebeschonende, narbenarme Maßnahmen eine effektive Verbesserung des Körperbildes erreicht werden.



6. Fettabsaugung

Ungeachtet dessen, dass eine Fettabsaugung nach massivem Gewichtsverlust in der Regel nicht zielführend für eine Gewebestraffung ist, da sich das Weichgewebe schlicht nicht weiter zurückbilden und straffen kann, kann eine Fettabsaugung im Rahmen einer Straffungsoperation doch hilfreich sein um die Übergangszonen zwischen entferntem Hautfettlappen und verbliebenem Randbereich in Bezug auf die Stärke der Unterhautfett-schicht.





In der Abteilung des Waldkrankenhauses Klinik für Plastische, Brust- und Rekonstruktive Chirurgie unter der Leitung von Dr. med. Kay Busch wird das komplette Spektrum von formverändernden oder wiederherstellenden Eingriffen vorgenommen. In intensiven persönlichen Gesprächen erfolgt eine umfangreiche Beratung, die sich voll nach den individuellen Bedürfnissen jedes einzelnen Patienten richtet.

Team:



Dr. Kay-Hendrik Busch
Leitender Arzt
Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie



Dr. Thomas Rohn
Facharzt für Chirurgie, Plastische
und Ästhetische Chirurgie

Sekretariat

Tel.: 0228 - 383 - 814

Fax: 0228 - 383 - 815

Mail: Kay.Busch@bn.johanniter-kliniken.de

So finden Sie uns

Anfahrt aus Richtung Meckenheim/Wachtberg:

Von der L 158 kommend biegen Sie links in die »Quellenstraße« und folgen deren Verlauf. Dann links in die »Venner Straße« und bis zum Ende folgen.

Anfahrt aus Richtung Bad Godesberg über die B 9:

Von der B 9 (»Bonner Straße«) kommend biegen Sie rechts in die L 158 (»Burgstraße«) ein. An der dritten Ampel rechts in die »Winterstraße« und dieser 3 km folgen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Bad Godesberg Bahnhof fährt die Buslinie 615 (Richtung Stadtwald) bis zur Endhaltestelle Waldkrankenhaus.



Johanniter GmbH
Waldkrankenhaus
Waldstraße 73
53177 Bonn

Tel: 0228 383 - 0
Fax: 0228 383 - 99
www.bn.johanniter-kliniken.de